

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Korrosionsschutz«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

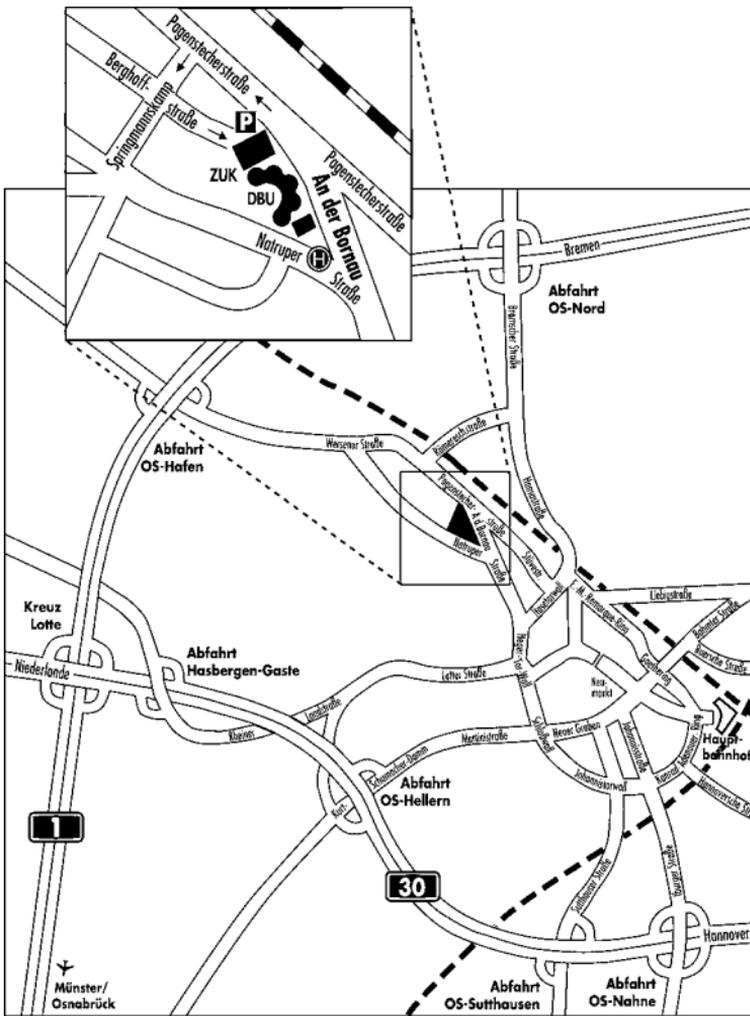
Name
Vorname
Firma/Institution
Straße
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung
bis spätestens 21. November 2006

zurück an Sabine Lohaus, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990. Unter der E-Mail-Adresse s.lohaus@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Da die Teilnehmerzahl der Veranstaltung begrenzt ist, erhalten Sie von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag auf das in der Rechnung angegebene Konto.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, sollten Sie nicht bis zum 28. November 2006 schriftlich Ihre Teilnahme abgesagt haben.



Tagungsort:

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise:

Mit Bahn und Bus: Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien 31/33, 81/82 oder 91/92 ab Bussteig 1 alle paar Minuten bis zum Neumarkt. Dann weiter ab Bussteig A2 mit den Linien 11/12/13 (10-Minuten-Takt) oder mit der Linie 21 (20-Minuten-Takt) zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrzeit inkl. Umsteigen ca. 20 Minuten.

Mit dem PKW: Osnabrück ist verkehrsgünstig vom Ruhrgebiet und den norddeutschen Städten über die Autobahn A 1 (Hansalinie) zu erreichen. Aus den Niederlanden und aus Richtung Hannover führt der schnelle Weg über die Autobahn A 30. Aus Richtung Bielefeld erreichen Sie Osnabrück über die Autobahn A 33.

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen wird eine regelmäßige Bus-Verbindung (X 150) nach Osnabrück angeboten. Busfahrplan unter: www.flughafen-fmo.de. Busfahrzeit rund 40 Minuten.

Unterkunft:

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Korrosionsschutz« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung:

Hotel Walhalla, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541|3491-0 72,00 €/EZ

Dom-Hotel, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541|35835-0 64,00 €/EZ

Hotel Welp, Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück,
Telefon 0541|91307-0 53,00 €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Anmeldung:

Per Telefax an Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH,
Fax 0541|9633-990.

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50,00 €. Darin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale in Höhe von 29,00 € und ein Betrag von 21,00 € inkl. 16 % MwSt. für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food Et Event, Osnabrück, eingnommen wird.

Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, sollten Sie sich nicht bis zum **28. November 2006** schriftlich abgemeldet haben.

Anmeldeschluss: 21. November 2006

Chrom(VI)-freie Korrosionsschutzverfahren für die Zukunft



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Chrom(VI)-freie Korrosionsschutzverfahren für die Zukunft

Von Korrosion und den damit verbundenen Folgekosten durch Produktions- oder Leistungsausfälle sind praktisch alle Wirtschaftsbereiche betroffen. In Deutschland wird der gesamtwirtschaftliche Schaden auf etwa 3-4% des Bruttoinlandsprodukts durch Korrosionserscheinungen geschätzt. Der Korrosionsschutz hat damit auch im Hinblick auf die Verminderung von Umweltbelastungen durch die Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz der Prozesse und bei der Verringerung der Emissionen von leicht flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) einen hohen Stellenwert. Vor dem Hintergrund des kurzfristig greifenden Verbots von sechswertigen Chrom-Verbindungen (Elektro- und Elektronikaltgeräte- sowie Altauto-Richtlinie der EU) besteht zudem ein großer Bedarf zur Entwicklung und zum Einsatz alternativer Systeme.

Besonders bei den sich aktuell schnell verändernden Rahmenbedingungen in der Industrie sind effiziente Korrosionsschutzverfahren entscheidend. Die Vielfalt der zum Einsatz kommenden Verfahren und die internationale Bedeutung der deutschen Technologieanbieter bieten eine interessante Basis für Innovationen zur nachhaltigen Verbesserung der umweltbezogenen und der ökonomischen Situation der Betriebe. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt unterstützt die Bestrebungen

mittelständischer Betriebe, zukünftige Herausforderungen zu meistern, mit vielen Entwicklungsprojekten, die eine weitere Implementation des produktionsintegrierten Umweltschutzes zum Ziel haben.

Das Seminar soll einige für die Praxis interessante Verfahren vorstellen.

Mittwoch, 6. Dezember 2006

Moderation: **Prof. Dr. Ralf Feser**, FH Südwestfalen,
Labor für Korrosionsschutztechnik,
Iserlohn

09:00 Uhr **Begrüßung**

**Förderung umweltfreundlicher Verfahren
und Produkte durch die DBU**

Dr. Michael Schwake, Deutsche Bundesstiftung
Umwelt, Osnabrück

09:15 Uhr **Anforderungen an Cr(VI)-freie Schichtsysteme**

Dr. Uwe König, Zentrum für Brennstoffzellen-
technik – ZBT gGmbH, Duisburg

09:45 Uhr **Hartchromschichten aus Chrom (III)-
Elektrolyten**

Martin Metzner, Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnik und Automatisierung IPA,
Stuttgart

10:15 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr **Konversionsschicht auf Silikatbasis**

Dr. Klaus-Peter Klos, GC Galvano Consult
GmbH, Wickede

11:15 Uhr **Hydrocoat – das VOC-freie Korrosions-
schutzsystem – Moderner Bauteilschutz am
Kraftfahrzeug**

Dr. Kuno Jahns, Pfänder KG, Böblingen

11:45 Uhr **Selbstorganisierende Moleküle als Ersatz
für die Chromatierung von Aluminium**

Lars Sebralla, Chemetall GmbH, Frankfurt

12:15 Uhr Mittagspause

- 13:30 Uhr **Korrosionsschutz mit organischen Nanometallen – Lacksysteme auf Polyanilinbasis**
Jochen Werner, Ormecon GmbH, Ammersbek
- 14:00 Uhr **Das Chromoptics-Verfahren – Chromfreier Korrosionsschutz**
Klaus Mairhöfer, WÜKO Beschichtungssysteme GbR, Allendorf
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr **Pyrosil-Vorbehandlung – Ein umweltschonendes Verfahren zur Haftverbesserung und zum Korrosionsschutz**
Dr. Norbert Eckhard, SURA Instruments GmbH, Jena
- 15:30 Uhr **Plasmapolymerer Korrosionsschutzschichten**
Klaus Vissing, Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung – IFAM, Bremen
- 15:50 Uhr **Praktische Anwendungen von Plasmapolymeren Korrosionsschutzschichten**
Hans Ekman, Starnberger Beschichtungen GmbH, Landsberg am Lech
- 16:15 Uhr Ende der Veranstaltung